

ATHESINUS CONSORT BERLIN

www.athesinus-consort.de

Das Athesinus Consort Berlin wurde 1992 aus der Beschäftigung mit Alter Musik heraus von Klaus-Martin Bresgott gegründet. In der Grundbesetzung als Doppelquintett mit solistischer Ausprägung erarbeitet das professionelle Ensemble unter der Leitung seines Gründers vornehmlich die A-cappella- und continuounterlegte Literatur der Spätrenaissance und des Barock sowie Werke der Moderne, wodurch es regelmäßig zu Uraufführungen kommt, wie von Frank Schwemmer oder Thomas Jennefelt. Die Mitglieder, erfahrene KonzertsängerInnen, die auch im Collegium Vocale Gent, dem SWR Vokalensemble, dem Balthasar-Neumann-Chor und dem RIAS-Kammerchor sowie auf der Bühne des Deutschen Theaters Berlin, bei Sasha Waltz & Guests und anderen tätig sind, eint die Lust am auslotenden Sprachbild und den beziehungsreich agierenden Künsten. Nebengezielten kompositorischen Schwerpunkten verschreibt sich das Athesinus Consort Berlin ausgesuchten Themenkreisen, in denen die jeweiligen Texte konstituierendes Moment sind. Klassisch gelehrte Konzertprinzipien treten dabei in den Hintergrund und geben einer individuell bewegten Form den Vorzug, in deren Mittelpunkt synästhetisch verflochtenes Darstellen und Erleben steht. Mit der aktuellen Doppel-CD »Luthers Lieder« erreichte das Ensemble die deutschen Klassik-Charts. Im Januar 2018 erscheint die CD »Cantionae Sacrae« – Werke zu acht bis zehn Stimmen von Samuel Scheidt und Frank Schwemmer.

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

www.akamus.de

1982 in Berlin gegründet, gehört die Akademie für Alte Musik Berlin (kurz Akamus) heute zur Weltspitze der historisch informiert spielenden Kammerorchester und kann auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte verweisen. Die internationale Bedeutung des Orchesters zeigt sich in der Vielzahl seiner Gastspiele im In- und Ausland. Regelmäßig gastiert das Ensemble in allen musikalischen Zentren Europas, Asiens, sowie Nord- und Südamerikas. Seit 1984 gestaltet das Ensemble eine eigene Reihe im Konzerthaus Berlin und ist seit 1994 regelmäßiger Gast an der Berliner Staatsoper. 2012 begann zudem eine eigene Reihe im Münchner Prinzregententheater. Akamus präsentiert sich in Besetzungsgrößen vom Kammerensemble bis zum sinfonischen Orchester. Das Ensemble musiziert unter der wechselnden Leitung seiner Konzertmeister Stephan Mai, Bernhard Forck und Georg Kallweit sowie ausgewählter Dirigenten. Besonders mit René Jacobs verbindet das Ensemble eine enge künstlerische Partnerschaft, aus der zahlreiche gefeierte Opern- und Oratorienproduktionen hervorgegangen sind. Zuletzt wurden vor allem die gemeinsamen Interpretationen von Wolfgang Amadeus Mozarts »Entführung aus dem Serail« und der »Zauberflöte« sowie von Johann Sebastian Bachs »Matthäus-Passion« und »Johannes-Passion« international hoch gelobt und mit Preisen ausgezeichnet. Zu weiteren dem Ensemble verbundenen Dirigenten zählen Marcus Creed, Daniel Reuss und Hans-Christoph Rademann. In den kommenden Spielzeiten werden Emmanuelle Haïm, Bernard Labadie, Paul Agnew und Rinaldo Alessandrini das Orchester leiten. Zum Telemann-Jahr 2017 ist aktuell die CD »Georg Philipp Telemann: Concerti per molti stromenti« erschienen.

Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg Invalidenstraße 4a, 10115 Berlin

E-Mail: bueror@gemeinde-am-weinberg.de; Internet: www.gemeinde-am-weinberg.de

Kultur Büro Elisabeth gGmbH Invalidenstraße 4a, 10115 Berlin

E-Mail: kultur@elisabeth.berlin; Internet: www.elisabeth.berlin

AKADEMIE FÜR
ALTE MUSIK
BERLIN

ATHESINUS
CONSORT BERLIN



Ev. Kirchengemeinde
am Weinberg
Berlin-Mitte



JOHANN SEBASTIAN BACH CHRISTUS ORATORIUM EINCREDO

zusammengestellt und eingerichtet
von Raphael Alpermann

SOPHIENKIRCHE BERLIN
SAMSTAG, 19.AUGUST 2017, 21 UHR

Laurence Servaes, Sopran
Jennifer Gleinig, Alt
Minsub Hong, Tenor
Jonathan de la Paz Zaens, Bass

Athesinus Consort Berlin
Akademie für Alte Musik Berlin

Konzept und Leitung: Raphael Alpermann

EINFÜHRUNG

Reformation – das ist vor allem die bewegende und verändernde Erkenntnis der bedingungslosen Zuwendung Gottes. Mit dieser Erkenntnis schreibt Johann Sebastian Bach seine Musik und prägt bis heute das musikalische Maß der Welt, indem er dem Gotteswort in Tiefe und Transzendenz folgt und es zu einer einmaligen musikalischen Offenbarung formt. Im Zentrum der großen Werke steht dabei, was Martin Luther als die befreiende Gnade Gottes benannt hat.

Von der gnädigen Zuwendung Gottes ist auch im Glaubensbekenntnis von Nicäa – einem alten Text des 4. Jahrhunderts – die Rede. Bach stellt es in seiner neunteiligen Vertonung des Todes Jesu an die zentrale Stelle. Für ihn wird die bedingungslose Liebe Gottes hier unmittelbar erfahrbar. »Aus Liebe will mein Heiland sterben« heißt es in der berückenden Sopran-Arie der »Matthäus-Passion« (BWV 244), die er in das Kreuzigungsgeschehen einbindet. Die bedingungslose Liebe – Caritas – ist auch Dreh- und Angelpunkt für die Überwindung der eigenen Enge. Die unmittelbar nach dem »Crucifixus« einsetzende Auferstehungsmusik weist über den Tod hinaus und offenbart Gottes Antwort auf alle Not: es ist das Leben. In den damit verbundenen christlichen Tugenden »Glaube, Liebe, Hoffnung«, die auf dem Korintherbrief des Paulus basieren und im Barock im Kontext des Dreißigjährigen Krieges große Bedeutung gewannen, finden sich dessen Samenkörner, die auch im Leben Bachs eine immense Glaubenskraft generierten.

Die mit dem zentralen Geschehen der Passion verbundene Erfahrung erzählt jede Generation neu und doch besinnen wir uns dabei bis heute auf unsere Vorfahren. Überkommene Erfahrungen stellen wir in den Kontext des eigenen Lebens. Im »Christus-Oratorium« finden sich neben dem nicäanischen Glaubensbekenntnis Worte aus über tausend Jahren. Viele davon hat Martin Luther (1483–1546) übersetzt. Wesentlichen Aussagen hat er im Choral bleibenden Ausdruck verliehen. Seine Verse ziehen sich wie ein roter Faden durch das Werk. Der Grundriss folgt dramaturgisch den sechs Teilen des Credo aus der »h-moll Messe« (BWV 232). Sie bilden den Kern je einer Kantate, zu der verschiedene Teile aus dem Kantatenschaffen Bachs hinzu treten. Diese sind in den jeweiligen Tonarten, ihrer Struktur und Symbolik auf diesen Abschnitt bezogen.

Das Werk ist kein Reformations-Oratorium im Sinne einer Erzählung der Geschehnisse von 1517, ebenso wenig ist es eine Nacherzählung des Lebens Jesu. Vielmehr folgt es dem Anliegen der Reformation: Es will die Hörer in die Geschichte Gottes hinein nehmen. Es ist ein Credo, das sich als Antwort auf die Lutherische Erkenntnis göttlicher Gnade zu erkennen gibt.

ATHESINUS CONSORT BERLIN

Sopran Ulrike S. Barth, Friederike Büttner, Dana Hoffmann, Alexandra A. Lachmann, Laurence Servaes, Murni Suwetja **Alt** Katharina Padrok, Wiebke Kretzschmar, Jennifer Gleinig **Tenor** Vincent Eugéne Lesage, Tobias Mähger, Masashi Tsuji, Minsub Hong **Bass** Stefan Q. Drexelmeier, Sebastian N. Myrus, Tobias Müller-Kopp, Jonathan de la Paz Zaens

AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN

Violine I Georg Kallweit (Konzertmeister), Kerstin Erben, Barbara Halfter, Thomas Graewe, Matthias Hummel **Violine II** Dörte Wetzels, Margret Baumgartl, Uta Peters, Margarita Biederbick, Irina Granovskaya **Viola** Sabine Fehlandt, Clemens M. Nuszbaumer **Violoncello** Barbara Kernig, Katharina Litschig **Kontrabass** Walter Rumer **Cembalo** Raphael Alpermann **Orgel** Lucas Pohle **Flöte** Roy Amotz, Emiko Matsuda **Oboe** Michael Bosch, Georg Fritz, Noelia Melian Cruz **Horn** Stephan Katte, Mirek Rovensky **Fagott** Claudius Kamp **Trompete** Ute Hartwich, Henry Moderlak, Sebastian Kuhn **Pauken** Heiner Herzog

20 Et in Spiritum sanctum Dominum
et vivificantem,
qui ex Patre
Filioque procedit;
qui cum Patre
et Filio simul adoratur
et conglorificantur;
qui locutus est per Prophetas.
Et unam sanctam catholicam
et apostolicam ecclesiam.
– für Bass und Bc., aus BWV 232

Und ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn, der lebendig macht,
der aus dem Vater
und dem Sohn hervorgeht;
der mit dem Vater
und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird;
der gesprochen hat durch die Propheten.
Und die eine, heilige, allgemeine
und apostolische Kirche.

21 Du wertest Licht, gib uns deinen Schein,
lehr uns Jesum Christ kennen allein,
deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn,
der uns bracht hat zum rechten Vaterland.
Kyrie eleis.

Herr, erbarme dich!

Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst,
lass uns empfinden der Liebe Brunst,
dass wir uns von Herzen einander lieben
und Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrie eleis.

Herr, erbarme dich!

– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 197

22 Confiteor unum baptismum
in remissionem peccatorum.
– für Chor SSATB und Orchester, aus BWV 232

Ich bekenne die eine Taufe,
zur Vergebung der Sünden.

23 Et expecto resurrectionem
mortuorum.
Et vitam venturi saeculi,
Amen.

Und ich erwarte die Auferstehung
der Toten,
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

– für Chor SSATB und Orchester, aus BWV 232

24 Sei Lob und Preis mit Ehren,
Gott, Vater, Sohn, Heiligem Geist,
der woll in uns vermehren,
was er uns aus Gnaden verheißt,
dass wir ihm fest vertrauen,
gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen,
dass unser Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhängen,
drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werden's erlangen,
glaub'n wir von Herzens Grund.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 29

16 Ich will nur dir zu Ehren leben,
mein Heiland gib mir Kraft und Mut,
dass es mein Herz recht eifrig tut!
Stärke mich, deine Gnade würdiglich
und mit Danken zu erheben!
– für Tenor und Bc., aus BWV 248

17 Wir danken dir Gott,
deiner großen Herrlichkeit wegen.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 29

CREDO IN SPIRITUM SANCTUM

SINFONIA NO. 3

»Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüt,
er hat mich auch am höchsten lieb«
– für Orchester aus BWV 174

KANTATE VI

18 Komm, Heiliger Geist, Herre Gott!
Erfüll mit deiner Gnadengut
deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn,
dein brennend Lieb entzünd in ihn'.
O Herr, durch deines Lichtes Glanz
zum Glauben du versammelst hast
das Volk aus aller Welt Zungen.
Das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.
Halleluja!
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 59

19 So nun der Geist des,
der Jesum von den Toten auferweckt hat,
in euch wohnt,
so wird auch derselbige,
der Christum von den Toten
auferweckt hat,
eure sterblichen Leiber
lebendig machen um des willen,
dass sein Geist in euch wohnt.
– für Chor SSATB und Bc., aus Motette BWV 227

CHRISTUS ORATORIUM (BWV ALIQUOT)

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

CREDO IN PATREM

SINFONIA NO. 1

»Wir danken dir, Gott, wir danken dir und verkündigen deine Wunder«
– für Orchester aus BWV 29

KANTATE I

- 1 Credo in unum Deum. Ich glaube an den einen Gott.
– für Chor SSATB und Orchester, aus BWV 232
- 2 Credo in unum Deum, Ich glaube an den einen Gott,
patrem omnipotentem, den allmächtigen Vater,
factorem coeli et terrae, den Schöpfer des Himmels und der Erde,
visibilium omnium et invisibilium. alles Sichtbaren und Unsichtbaren.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 232
- 3 Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben,
mein Schöpfer, der mir hat mein Leib und Seel gegeben,
mein Vater, der mich schützt von Mutterleibe an,
der alle Augenblick viel Guts an mir getan.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 129

CREDO IN JESUM CHRISTUM

SINFONIA NO. 2.1

»Himmelskönig, sei willkommen«
– für Orchester aus BWV 182

KANTATE II

- 4 Et in unum Dominum Jesum Christum, Und an den einen Herrn Jesus Christum,
Filius Dei unigenitum; Gottes eingeborenen Sohn,
et ex Patre natus ante omnia saecula; aus dem Vater geboren vor aller Zeit,
Deum de Deo, lumen de lumine, Gott von Gott, Licht von Licht,
Deum verum, de Deo vero wahrer Gott vom wahren Gott
genitum, non factum, gezeugt, nicht geschaffen,
consubstantialem Patri, eines Wesens mit dem Vater
per quem omnia facta sunt; durch den alles geschaffen ist
qui propter nos homines et Für uns Menschen und zu unserem Heil
propter nostram salutem descendit de caelis. ist er vom Himmel gekommen.
– für Sopran, Alt und Bc., aus BWV 232

5 Himmelskönig sei willkommen,
lass auch uns dein Zion sein! Komm herein!
Du hast uns das Herz genommen,
Himmelskönig sei willkommen!
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 182

KANTATE III

6 Nun komm, der Heiden Heiland,
der Jungfrauen Kind erkannt,
des sich wundert alle Welt,
Gott solch Geburt ihm bestellt.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 62

7 Et incarnatus est
de spiritu sancto
ex Maria virgine,
et homo factus est.
– für Chor SSATB und Orchester, aus BWV 232

Er wurde wahrhaftig Fleisch
durch den Heiligen Geist
und die Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.

8 Sehet, welch eine Liebe
hat uns der Vater erwiesen,
dass wir seine Kinder heißen.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 64

9 Gelobet seist du, Jesu Christ,
dass du Mensch geboren bist,
von einer Jungfrau, das ist wahr,
des freuet sich der Engelschar.
Kyrie eleis.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 91

Herr, erbarme dich!

SINFONIA NO. 2.2

»Christ lag in Todesbanden, für unsre Sünd' gegeben«
– für Orchester aus BWV 4

KANTATE IV

10 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir.
Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren merken
auf die Stimme meines Flehens!
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 131

11 Er hat uns allen wohlgetan,
den Blinden gab er das Gesicht,
die Lahmen macht' er gehend,
er sagt' uns seines Vaters Wort,
er trieb die Teufel fort,
Betrübte hat er aufgericht',
er nahm die Sünder auf und an.
Sonst hat mein Jesus nichts getan.

Aus Liebe will mein Heiland sterben,
von einer Sünde weiß er nichts,
dassdasewigeVerderben
und die Strafe des Gerichts
nicht auf meiner Seele bliebe.
– für Sopran und Bc., aus BWV 244

12 Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato,
passus est et sepultus est.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 232

Unter Pontius Pilatus
wurde Er für uns gekreuzigt,
ist gestorben und wurde begraben.

KANTATE V

13 Et resurrexit tertia die
secundum scripturas,
et ascendit in coelum,
sedet ad dextram Dei Patris;
et iterum venturus est
cum gloria,
judicare vivos et mortuos;
cujus regni non erit finis.
– für Chor SSATB und Orchester, aus BWV 232

Am dritten Tage ist Er auferstanden
wie es die Schrift vorhergesagt hat
und aufgefahren in den Himmel,
wo er zur Rechten Gottes, des Vaters, sitzt.
Von dort wird Er wiederkommen
in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

14 Christ lag in Todesbanden für unsre Sünd gegeben,
er ist wieder erstanden und hat uns bracht das Leben.
Des wir sollen fröhlich sein, Gott loben und ihm dankbar sein
und singen halleluja.
Halleluja.
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 4

15 Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ, der du bist aufgenommen,
gen Himmel, da dein Vater ist und die Gemeinde der Frommen,
wie soll ich deinen großen Sieg, den du durch einen schweren Krieg
erworben hast, recht preisen und dir g'nug Ehr erweisen?
– für Chor SATB und Orchester, aus BWV 43